

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht

Pelz,

Richard

Jahrgang

bis

vom

Landesarchiv Berlin

B Rep. 057-01

Nr.: **2319**

1AR(RSHA) 923/64



Günther Nickel
Berlin SO 36

Pp 18

25.9.09 Kamnitz
(Geburtsdatum)

1. Allgemeine Listen

Ergebnis negativ - verstorben - wohnt in
 (Jahr)

Wiesbaden (Nachkriegsanschrift)

Lt. Mitteilung von SK, ZSt, WAST, BfA.

2. Gezielte Ersuchen (Erläuterungen umseitig vermerken)

a) am: an: Antwort eingegangen:

b) am: an:, Antwort eingegangen:

c) am: an: Antwort eingegangen:

3. Endgültiges Ergebnis:

a) Gesuchte Person wohnt lt. Aufenthaltsnachweis SK. Hessen
vom ..18.3.64..... in

Wiesbaden, Thaerstr. 39

b) Gesuchte Person ist lt. Mitteilung

vom verstorben am:

in

Az.:

c) Gesuchte Person konnte nicht ermittelt werden.

(Name and address of requesting agency)

Berlin Document Center,
U.S. Mission Berlin
APO 742, U.S. Forces

Date: 6. 12. 63

T-URGENT

It is requested that your records on the following named person be checked:

Name: P e l z , Richard
Place of birth: Kamnitz
Date of birth: 25. 9. 09
Occupation:
Present address:
Other information:

1222891

It is understood that the requested information will be supplied at cost to this organization, and that payment will be made when billing is received.

(Telephone No.)

(Signature)

(This space will be filled in by the Berlin Document Center)

	Pos.	Neg.		Pos.	Neg.		Pos.	Neg.
1. NSDAP Master File	___	___	7. SA	___	___	13. NS-Lehrerbund	___	___
2. Applications	___	___	8. OPG	___	___	14. Reichsaerztekammer	___	___
3. PK	___	___	9. RWA	___	___	15. Party Census	___	___
4. SS Officers	___	___	10. EWZ	___	___	16	___	___
5. RUSHA	___	___	11. Kulturkammer	___	___	17.	___	___
6. Other SS Records	___	___	12. Volksgerichtshof	___	___	18.	___	___

For explanation of abbreviations and terms, see other side.

1) Fotokops. eingef.

13/12. del.

Explanation of Abbreviations and Terms

2. NSDAP membership applicants
3. PK - Partei Korrespondenz (Party Membership Correspondence - files, etc.)
4. SS Officers - Service Records
5. RUSHA - Rasse - und Siedlungshauptamt (SS racial records of those married and marriage applicants)
6. Non-Officer SS, applicants for SS membership, racial records, police members
8. OPG - Oberstes Parteigericht (Supreme Party Court)
9. RWA - Rueckwandereramt (German returnees)
10. EWZ - Einwandererzentrale (Ethnic Germans' immigration and naturalization records)
12. Volksgerichtshof (People's Court)
15. Party census of Berlin 1939

N. u. S. = Fragebogen

(Von Frauen sinngemäß auszufüllen.)

Name und Vorname des H.-Angehörigen, der für sich
oder seine Braut oder Ehefrau den Fragebogen einreicht:

Dienstgrad: H.-Nr.

Eip. Nr.

Name (leserlich schreiben): P e l z, Richard,

in H seit ./. Dienstgrad: ./. H.-Einheit: Sicherheitsdienst

in SA von ./. bis ./., in HJ von ./. bis ./. Reichsführers HJ
Abteilung Halle

Mitglieds-Nummer in Partei: Bewerberx/xx in H: ./.

geb. am 25. 9. 1909 zu Kamnitz Kreis: Habelschwerdt

Land: Pr. jetzt Alter: x29 30 Glaubensbekenntnis: gottgläubig
xxathx

Jetziger Wohnsitz: Halle/S. Wohnung: Liebenauer Str. 25.

Beruf und Berufsstellung: Krim.-Ass. xxxxxx - Pol.-Präs. Halle/S.

Wird öffentliche Unterstützung in Anspruch genommen? ./.

Liegt Berufswechsel vor? ./.

Außerberufliche Fertigkeiten und Berechtigungsheine (z. B. Führerschein, Sportabzeichen, Sportauszeichnung):
SA.-Sportabzeichen.

Staatsangehörigkeit: Reichsdeutscher

Ehrenamtliche Tätigkeit: ./.

Dienst im alten Heer: Truppe ./. von ./. bis ./.

Freikorps ./. von ./. bis ./.

Reichswehr ./. von ./. bis ./.

Schutzpolizei ja von 2. 4. 1929 bis 2. 10. 1938.

Neue Wehrmacht ja Landespolizei von August 1933 bis 15. 3. 1936.

Letzter Dienstgrad: Stabswachtmeister.

Frontkämpfer: ./. bis ./.; verwundet: ./.

Dienstauszeichnung (8jährige). Olympia-
Orden und Ehrenabzeichen, einschl. Rettungsmedaille: erinnerungsmedaille.

Personenstand (ledig, verwitwet, geschieden - seit wann): verheiratet seit 6. 4. 1935.

Welcher Konfession ist der Antragsteller? gottgläubig
xxathx die zukünftige Braut (Ehefrau)? ev.
(Als Konfession wird auch außer dem herkömmlichen jedes andere gottgläubige Bekenntnis angesehen.)

Ist neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung vorgesehen? Ja - nein.

Hat neben der standesamtlichen Trauung eine kirchliche Trauung stattgefunden? Ja - xxxxx

Gegebenenfalls nach welcher konfessionellen Form? ev.

Ist Ehestands-Darlehen beantragt worden? xxx - nein.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? ./.

Wann wurde der Antrag gestellt? ./.

Wurde das Ehestands-Darlehen bewilligt? Ja - nein. ./.

Soll das Ehestands-Darlehen beantragt werden? Ja - nein. ./.

Bei welcher Behörde (genaue Anschrift)? ./.

Seitrand

Lebenslauf:

(Ausführlich und eigenhändig mit Tinte geschrieben.)

Am 25.9.1909 wurde ich als Sohn des Landwirts Franz Pelz und seiner Ehefrau Anna geb. Pelz im Kommitz, Ort Gabelfussrodt geboren. Von meinem 6. bis 14. Lebensjahr besuchte ich die Volksschule zu Wilhelmsthal, Ort Gabelfussrodt. Auf meiner Schulausbildung war ich noch etwa 1 Jahr in der Landwirtschaf meiner Eltern tätig. Ich aufsteige nun, das Schlosserhandwerk zu erlernen und kam 1925 in die Lehre. Auf einer dreijährigen Lehrzeit legte ich die Gesellenprüfung ab, worauf dann noch etwa ein Jahr vorstellte als Geselle beschäftigt. Da ich großes Interesse für den Polizeidienst hatte, bewarb ich mich bei der Polizeischule in Frankenstein und wurde am 2.4.1929 bei der Polizeischule in Lensburg als Polizeiauskärter eingestellt. Auf einer einjährigen Ausbildung legte ich die Prüfung zum Polizeiauskärter ab und wurde am 1.4.1930 befördert und der Polizeivernichtung Waldenburg zur Dienstleistung zugewiesen. Aus persönlichen Gründen wurde ich am 1.12.1930 zur Polizeivernichtung Weisenfels versetzt. Auf Aufforderung der Landpolizei wurde ich dorthin zugewiesen und im Oktober 1934 zur teufelischen Landpolizei nach Wiesbaden versetzt. Im April 1935 ging ich mit der Tochter Lucia des Ehelechts Graumüller in Weisenfels die Ehe ein. Ich habe eine Tochter im Alter von 6 1/2 Jahren. Als im Jahre 1936 die Landpolizei aufgelöst wurde, erfolgte meines die Übernahme in die Schutzpolizei als Polizeiauskärter. Auf der Übernahme in die Schutzpolizei wurde ich aus dienstlichen Gründen zur Polizeivernichtung Berlin versetzt. Dort wurde ich zunächst in dienst in der Rasenfangmannschaft. Am 1.10.1936 wurde ich dem Rasen-einzeldienst zugewiesen und am 1.12.1936 zum Polizeivernichtungs-auskärter befördert. Vom 11.4.38 bis 9.4.38 nahm ich an einem Lehrgang für im kindliche Aufstellung ^{teil} und legte die Prüfung mit Erfolg ab. Auf Landigung der Lehrganges wurde ich aus dienstlichen Gründen zur Polizeivernichtung Bitterfeld versetzt und kam dort zur Polizeivernichtungsstelle Volk-weißig. Auf Grund meiner Bewerbung zur staatlichen Kriminalpolizei erfolgte am 2.10.38 meine Überweisung nach Halle, wo ich jetzt noch beschäftigt bin.

Pelz,
Krim. Aufst. d.

5

Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



Raum zum Aufleben der Lichtbilder.



3
Nr. 2 Name des leiblichen Vaters: P e l z Vorname: Franz
Beruf: Landwirt Jegiges Alter: 57 Sterbealter:
Todesursache:
Ueberstandene Krankheiten:

Nr. 3 Geburtsname der Mutter: P e l z Vorname: Anna
Jegiges Alter: 59 Sterbealter:
Todesursache:
Ueberstandene Krankheiten: Magenkrämpfe.

Nr. 4 Großvater väterl. Name: P e l z Vorname: Amand
Beruf: Landwirt Jegiges Alter: Sterbealter: 73 Jhr. 8 Mon.
Todesursache: Altersschwäche
Ueberstandene Krankheiten: unbekannt.

Nr. 5 Großmutter väterl. Name: R i s c h e r Vorname: Franziska
Jegiges Alter: Sterbealter: 78
Todesursache: Altersschwäche
Ueberstandene Krankheiten: unbekannt.

Nr. 6 Großvater mütterl. Name: P e l z Vorname: Joseph
Beruf: Landwirt Jegiges Alter: Sterbealter: 83 Jhr.
Todesursache: Altersschwäche
Ueberstandene Krankheiten: unbekannt.

Nr. 7 Großmutter mütterl. Name: S c h u b e r t Vorname: Johanna
Jegiges Alter: Sterbealter: 65 Jhr.
Todesursache: Altersschwäche
Ueberstandene Krankheiten: unbekannt.

a) Ich versichere hiermit, daß ich vorstehende Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

b) Ich bin mir bewußt, daß wissentlich falsche Angaben den Ausschluß aus der 44 nach sich ziehen.

Halle/S., den 10. 11. 1939.

Ort

Datum

Rudolf Pelz
Unterschrift

Die Unterschrift der zukünftigen
Ehefrau bezieht sich nur auf Punkt a

Seite 1 a b

8

1 AR (RSHA) 923/64

V.

1) Vermerk:

Aus den "C-Unterlagen ergeben sich keinerlei Hinweise auf RSHA-Zugehörigkeit. Er war 1939 bei der Kripo in Halle/Sa. als Ass. tätig.

- 2) Als AR-Sache weglegen. (Nach den bisherigen Erkenntnissen war Pelz mit ~~höchst~~ höchst wahrscheinlicher ~~Sicherheit~~ nicht im RSHA tätig.)

B., den 30. Okt. 1964

96

1 AR (RSA) 923/64

Vfg.



1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

der
Zentralen Stelle
der Landesjustizverwaltungen
z.Hd. von Herrn Staatsanwalt W i n t e r

714 L u d w i g s b u r g
Schorndorfer Straße 58

unter Bezugnahme auf das dortige Schreiben vom 12. Oktober 1964
- 10 AR 1310/63 (jetzt VI 415 AR 1310/63) - zur gefälligen
Kenntnisnahme und Rückgabe nach Auswertung übersandt.

Berlin 21, den
Turmstraße 91

17. APR. 1968

Der Generalstaatsanwalt
bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

Im Auftrage

[Signature]
Oberstaatsanwalt

2. 2 Monate.

1. Urschriftlich mit 1 Personalvorgang

dem
Generalstaatsanwalt bei dem Kammergericht
- Arbeitsgruppe -

1 B e r l i n 21
Turmstraße 91

nach Auswertung der Akten zurückgesandt.

Ludwigsburg, den 21.5.68

[Signature]

2. Hier austragen.

Sch